

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen

Die Caritas Kita Sonnenblume in Burscheid stellt ihr Konzept zur Einhaltung von Hygiene- und Verhaltensregeln zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie vor

Wir, als katholische Einrichtung des Caritasverbandes Rheinberg e. V. im Erzbistum Köln, glaub(t)en unsere Arbeit zu kennen. Gerne hätten wir uns, wie in jedem Jahr, mit den Kindern auf Ostern vorbereitet; Frühlingsdeko gebastelt, Eier angemalt und im Rahmen unserer religionspädagogischen Angebote den Einzug Jesu nach Jerusalem sowie sein Leiden, Sterben und die Auferstehung in der Karwoche miterlebt und -gefeiert. Doch plötzlich war alles anders!

Wir wissen um unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag, orientieren uns an den Bedürfnissen der Kinder und haben dabei die Familien im Blick. Unsere Arbeit basiert auf Erfahrung und Wiederholung. Wir sind flexibel und wissen, dass nichts beständiger ist, als die Veränderung und sind somit in der Lage schnell zu reagieren und zu handeln. Aber die Situation, die uns jetzt überrollt hat, ist neu und unvergleichbar. Sie ist hoffentlich einmalig und findet keine Wiederholung. Wir alle ersehnen uns ein Ende oder zumindest eine Verbesserung der derzeitigen Lage. Unsere letzten Wochen waren davon geprägt, Verordnungen zu lesen, Fachempfehlungen zu verstehen und natürlich die Umsetzung dieser zu organisieren. Bei allen kontrovers diskutierten wissenschaftlichen Erkenntnissen waren und sind sich alle Fachleute aus der Forschung, der Medizin und der Politik einig, dass die Einhaltung von verbindlichen Verhaltens- und Hygieneregeln unverzichtbar ist, um eine Verringerung der Infektionsgefahr zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie zu erreichen.

Steigender Betreuungsbedarf

In unserer Einrichtung sind ca. 10% der Plätze mit Kindern belegt, welche die Notbetreuung in Anspruch nehmen.


Doch mittlerweile sind die Möglichkeiten der Eltern des „Homeoffice“, des Überstundenabbaus oder Urlaub zu nehmen ausgeschöpft. Auch wurde uns zurückgemeldet, dass einige Kinder aufgrund der fehlenden sozialen Kontakte Verhaltensauffälligkeiten zeigen und wir wissen um Kinder, die dringend unsere Förderung brauchen. Diese Tatsachen sowie der Blick auf die politischen Entwicklungen lassen uns mit einer Ausweitung der Betreuungskapazitäten rechnen. Und zu guter Letzt: Wir, die Erzieher und Erzieherinnen der Caritas Kindertagesstätte „Sonnenblume“ vermissen die Arbeit mit den Kindern.

Entstehung und Aufbau des Konzeptes


Vor diesem Hintergrund erstellten wir als Team der Kita „Sonnenblume“, teil-

weise vor Ort und im Homeoffice ein Konzept, mit der Motivation, ein verbindliches, sinnhaftes, aber vor allem anschauliches und verständliches Dokument zu erstellen. Dies war der Motor unseres Handelns.

Sehr hilfreich waren uns bei der Konzepterstellung die Fachempfehlungen des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI), aber auch die ergänzenden Ausführungen und Erklärungen durch das Informationsportal Kita




Caritas Rheinberg
Der Mensch zählt



Caritas Kindertagesstätte
„Sonnenblume“
Witzheldenerstraße 7
51399 Burscheid
☎ 02174/5213
☎ 02174/498167
Email: kita-sonnenblume@caritas-rheinberg.de
http://www.burscheid-sonnenblume.de

Schutzkonzept mit Handreichung zur Einhaltung von Schutzmaßnahmen zur Stärkung des Infektionsschutzes



Bei allen Maßnahmen gilt als oberste Priorität der Schutz und die Gesundheit von Ihnen, den Kindern und unseren Mitarbeiter/innen.
Unser gemeinsames Ziel ist es, die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund!

Stand: 04.05.2020

Intern, Informationen von unserem Träger und der Abteilung Tagesbetreuung für Kinder des Rheinisch-Bergischen Kreises.

Unsere Erfahrung im Bereich der digitalen Bildung, hat uns bei der Konzepterstellung sehr geholfen. Mit vielen teilweise selbsterstellten Piktogrammen, Fotos und Filmen, die unsere Situation vor Ort wiedergeben und praktischen Hinweisen durch entsprechende Links, wurden die Inhalte multimedial aufbereitet.

Das Konzept hat drei Schwerpunkte:

- ▶ Abstandsregelungen
- ▶ Hygienemaßnahmen
- ▶ Nachvollziehbarkeit und Reduzierung von Kontakten

Wir haben in unserem Konzept die neue Form des „Betreuungssettings“ erklärt und wie sich eine Binnendifferenzierung gestalten lässt.

Die Neuausrichtung unserer pädagogischen Arbeit, die dazu führt, dass beispielsweise die Kinder in dem Betreuungssetting abgeholt werden, in welchem sie morgens aufgenommen wurden, erfordert einen erhöhten Personaleinsatz. Es wurden für jedes Betreuungssetting ein Personaltandem oder -tridem gebildet, um damit Personalausfälle kompensieren zu können.

Wir verständigen uns mit den Eltern kooperativ über die Verweildauer der Kinder in der Kita. Diese orientieren sich an den Bedarfen der Eltern und an unseren personellen Möglichkeiten. An der Methode, mit welcher wir gewährleisten, dass sich

nur eine begrenzte Zahl von Eltern in der Einrichtung aufhalten, haben wir lange gefeilt. Sie hat sich aber schon jetzt erfolgreich bestätigt, wenn auch nur mit wenigen Besuchern unserer Einrichtung.

Ein kleiner Hygieneplan als Auszug des umfangreichen individuellen Hygieneplans, der inzwischen in allen Einrichtungen vorliegt, gibt uns Handlungssicherheit im täglichen pädagogischen Alltag.

Wir wissen um die Kurzlebigkeit des Konzeptes. Bereits während der Konzepterstellung haben wir wiederholt Anpassungen vorgenommen, weil die Richtlinien oder die Praxis dies erforderten.

Mit Spaß und hoher Motivation haben wir das Konzept erstellt, weil wir nunmehr die Sicherheit haben, die wir brauchen, um den sich ändernden Anforderungen gerecht zu werden.

Aber auch weil ich, jetzt bin ich wieder bei den Kindern, etwas gerne und mit Freude mache, wenn ich die Sinnhaftigkeit verstehe.



Unsere Handpuppe Inga erklärt, wie die Kinder zu „waschechten Händewaschexperten“ werden und verteilt sogar die entsprechende Urkunde.

Für alle die sich für unser neues Konzept zur Einhaltung der Verhaltens- und Hygienemaßnahmen zur Eindämmung einer Infektionsgefahr interessieren und sich die dazugehörigen Videos anschauen möchten, hier der Link zur Homepage des Fördervereins der Kita „Sonnenblume“ : www.burscheid-sonnenblume.de

BRIGITTE SARTINGEN-KRANZ
Leitung der Caritas Kindertagesstätte
„Sonnenblume“, Burscheid

